



Sechs Departements, davon vier im Südwesten, wurden für Donnerstag unter Kältewarnstufe Orange gesetzt. Die Schneefälle werden am Vormittag noch recht intensiv sein, am Nachmittag an Intensität jedoch verlieren.

Die Kältewelle in Frankreich wird sich auch am Donnerstag, dem 11. Januar, fortsetzen. Im Südwesten fiel in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag Schnee, insbesondere in der Region um Toulouse, und sechs Departements, davon vier in Okzitanien, wurden in erhöhte Alarmbereitschaft versetzt.

In den Departements Aveyron, Hérault, Tarn, Aude, Cantal und Lozère wurde für den Donnerstag die Warnstufe Orange „Schnee-/Glatteis“ ausgerufen. Schneefälle in tiefen Lagen, die am Mittwochabend begannen, werden am Donnerstagsmorgen in diesen Gebieten anhalten und könnten auf die angrenzenden Departements übergreifen, warnt Météo France.

□ 7 départements en Orange (<https://t.co/CSYEovTI83>) pic.twitter.com/UvPCO32cJs

— VigiMétéoFrance (@VigiMeteoFrance) January 10, 2024

Schnee und gefrierender Regen in der Südhälfte

Am Donnerstagsmorgen werden die Niederschläge im Mittelmeerraum als Regen fallen. Im Landesinneren werden sie in Schnee übergehen, insbesondere „in den Ebenen im Osten Okzitaniens“, mit „möglichen kleinen vereisenden Regenfällen in Richtung Poitou und dem Süden der Pays de la Loire“, so der Wetterdienst. Die Schneedecke dürfte in den Departements, die unter Wetterwarnung stehen, besonders hoch werden.

Am Ende des Vormittags „werden die Schneefälle im Flachland zwischen Haute-Garonne und Tarn nachlassen. In den östlichen Pyrenäen, im Departement Aude und in den Cevennen wird es weiterhin mäßig schneien, je nach Sektor ab 300 bis 500 m Höhe“, berichtet La chaîne météo. Die Niederschläge werden sich später nach und nach auf die Pyrenäen zurückziehen und am Nachmittag an Intensität verlieren.

In der Nordhälfte Frankreichs werden ab dem Morgen von der Normandie bis zur Bourgogne-Franche-Comté schöne Aufhellungen zu sehen sein, „abgesehen vom Saône-Tal, wo der Nebel lokal gefrierend sein kann“. Die Aufhellungen werden im Laufe der Stunden nach Süden vordringen.

Zwischen -5°C und 15°C

Die Tiefsttemperaturen liegen zwischen -5 und -1 Grad in der Nordhälfte und zwischen -1 und



Schnee, Eis und Kälte: Das Wetter in Frankreich am 11. Januar

2 Grad im Süden. Die Höchsttemperaturen steigen im Norden um einige Grad, mit 2°C bis 4°C nördlich der Seine, 3°C bis 6°C im Westen, 4°C bis 8°C im Südwesten und bis zu 15°C an der Côte d'Azur.